

Geplante Aktivitäten im 1. Halbjahr 2022

Alle sind herzlich eingeladen!

Alle Treffen werden unter Einhaltung des Corona-Schutzes stattfinden.

So., 23.1., 15 Uhr: Regionalgruppe Bremen/Weser-Ems zum Thema „*Was plant die AMPEL-Regierung beim Umweltschutz?*“

(Gemeindezentrum Zion, Bremen-Neustadt, Kornstraße 31)

So., 20.2., 15 Uhr: Regionalgruppe Bremen/Weser-Ems zum Thema „*Konsequenter Gesundheitsschutz und Null-Covid-Perspektive*“

Sa., 12.3. ab 11 Uhr: Kundgebung auf dem Marktplatz Bremen „*Fukushima mahnt: Alle Atomkraftwerke weltweit sofort stilllegen!*“

So., 20.3., 15 Uhr: **Online-Veranstaltung mit Professor Rolf Bertram:** „*Keine Renaissance der Atomkraft – Alle AKWs weltweit stilllegen*“ (bis 15.3. anmelden: umweltgewerkschaft-bremen@cloudmail.de)

So., 24.4., 15 Uhr: **Workshop "Energiewende in den Haushalten - privat, national, global - mit Vergleichsrechnungen".** Bitte mitbringen: Taschenrechner, „Stromrechnung“, Schreibzeug. Kornstr.31

So., 29.5., 15 Uhr: **Veranstaltung „Wie kann ein umweltverträgliches Verkehrssystem aussehen?“** Nach Prof. Dr. Josef Lutz. (Kornstr.31)

So., 26.6., 15 Uhr: **Regionalgruppe Bremen/Weser-Ems u.a. mit der Planung der Aktivitäten für 2. Halbjahr 22** (Kornstr.31)

Wir werden uns an Fridays for Future, am Kampf für Arbeitsplätze und Umweltschutz und an Aktionen für ein Volksbegehren zur Rettung der Platanen beteiligen. (Listen und Infos: www.bi-platanen-am-deich.com)

Kontakt Bremen: umweltgewerkschaft-bremen@cloudmail.de

Homepage: www.umweltgewerkschaft.org



In Höchstgeschwindigkeit verabschiedet sich die neue Regierung von ihren Wahlversprechen – auch im Umweltschutz. Im Koalitionsvertrag ist die Handschrift der Autokonzerne unübersehbar. Deutschland soll das Land der Raser, immer größerer SUVs und staatlich finanzierter Dienstwagen bleiben. Die Subventionierung von Diesel-Klimakillern geht weiter. Keine Maßnahmen, die in den nächsten vier Jahren den CO₂-Ausstoß spürbar senken. Kein Tempolimit, kein Verbrenner-Aus, kein massiver Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs und seiner kostenfreien Nutzung. Im Energie-Sektor ist ein Fortschritt, dass der Strom von knapp 50% auf 80% aus erneuerbaren Energien erzeugt werden soll. Aber statt einer dezentralen Energie-versorgung, haben Offshore-Windanlagen auf See oberste Priorität. Das erfordert den Bau gigantischer Stromtrassen mit weiterer Naturzerstörung. Beim Ausbau der Solarenergie ist eine Verdreifachung angekündigt, die bei Weitem nicht ausreicht. Laut EnergyWatchGroup müßte die jährliche Ausbaurrate um das bis zu 20-fache erhöht werden, um die komplette Energieversorgung bis 2030 auf 100% umzustellen. Gesamtmetall-Chef Wolf erklärte gegenüber der „Stuttgarter Zeitung“ am 27. 11.21: „Die Ampel-Koalition ist Liebe auf den zweiten Blick. Dieser Koalitionsvertrag ist wirtschaftsfreundlicher als der der großen Koalition“. Wir sollten uns vom Betrug der Ampelkoalition nicht täuschen lassen. Um uns selber und um die Interessen künftiger Generationen müssen wir uns selber kümmern. Deshalb kommt es auf den gemeinsamen Kampf zur grundlegenden Veränderung der Gesellschaft an. "Wir wollen eine menschenwürdige, gerechte Gesellschaft ohne Ausbeutung von Mensch und Natur" heißt es im Programm der Umweltgewerkschaft.

Macht mit bei uns.